

## Warnhinweise zur Nutzung von Continental-Reifen und -Schläuchen mit Drahtreifenfelgen ohne Felgenband aus Carbon und aus Aluminium („tubeless ready“)

Für Rennräder werden immer mehr geschlossene Felgenprofile aus Aluminium oder Carbon angeboten. Diese weisen keine Bohrungen im Felgenboden mehr auf. Die Hersteller verzichten daher auf das Felgenband. Das Problem dabei: die durch Felgenbremsen entstehende Hitze gelangt unvermindert in das Bereifungssystem.

Carbon als Felgenmaterial hat den Nachteil der geringeren Wärmeleitfähigkeit. Bei Bremsvorgängen staut sich Hitze auf und kann Schläuche und Reifen über die Maßen thermisch belasten. Ohne Felgenband kann es zu plötzlichem Schlauchversagen bei längeren Bremsvorgängen kommen, z.B. bei Passabfahrten. Besonders schnell können Latexschläuche, sowie Leichtbauschläuche mit weniger als 70 Gramm versagen.

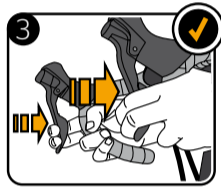
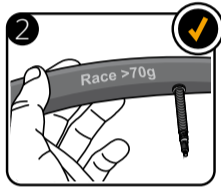
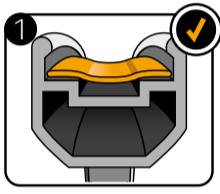
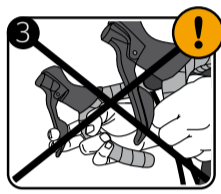
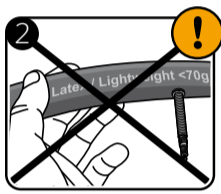
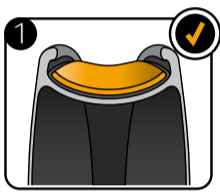
Zur Verringerung des Risikos eines Schlauchversagens empfiehlt Continental dringend, ...

- ...auch bei geschlossenen Felgenprofilen aus Aluminium und Felgen aus Carbon ein Easy-Tape-Felgenband zu verwenden. Dieses schützt den Schlauch vor der direkten Hitzeeinwirkung.
- ...insbesondere im bergigen Gelände grundsätzlich Race-Schläuche einzusetzen. Verzichteten Sie dabei auf die Verwendung von Latex- bzw. Leichtbauschläuchen („Light“, „Supersonic“).

Continental rät Ihnen darüber hinaus, Ihre Fahrtechnik zu optimieren. Bei andauernden Bremsvorgängen mit permanentem Schleifen der Bremse können zu hohe Temperaturen entstehen, die den Schlauch zum plötzlichen Versagen bringen können.

- Setzen Sie grundsätzlich bei Abfahrten beide Bremsen zum Verzögern ein. Dies verteilt die entstehende Bremschitze auf beide Felgen.
- Bremsen Sie vor Kurven ab und lösen Sie die Bremse wieder, soweit möglich. Rollen Sie danach ungebremst weiter, wenn es die Strecke zulässt. Derartig pulsierendes Bremsen gibt der Felge die Möglichkeit sich etwas abzukühlen.
- Wenn Sie längere Zeit in steiler Abfahrt am Stück bremsen mussten, halten Sie ggf. an, um die Felgen etwas abkühlen zu lassen.

- 1 Verwenden Sie grundsätzlich Continental Easy-Tape-Felgenband auch wenn der Laufradhersteller kein Felgenband vorsieht. Das Felgenband vermindert das Risiko eines Schlauchversages, welches zu Kontrollverlust über das Fahrrad mit nicht vorhersehbaren Folgen für Leib und Leben führen kann.
- 2 Verwenden Sie insbesondere bei Fahrten in bergigem Gelände grundsätzlich Continental Race-Schläuche. Verwenden Sie keine Latex- oder Leichtschläuche („Light“, „Supersonic“).
- 3 Bremsen Sie stets mit beiden Bremsen, um die Bremschitze zu verteilen und vermeiden Sie Dauerbremsungen.



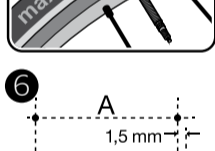
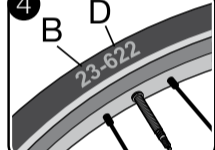
## Wichtige Hinweise zur Reifen-Felgen-Kombination

Reifen und Felge müssen aufeinander abgestimmt sein, um optimale Fahreigenschaften und zugleich höchst mögliche Sicherheit zu erzielen. Zur eindeutigen Größenbestimmung besitzen alle Continental Fahrradreifen eine Größenangabe nach ETRTO (European Tyre and Rim Technical Organisation). Das Format Reifenbreite in mm (Maß B) x Reifendurchmesser in mm (Maß D), zum Beispiel 23-622 ist an der Reifenflanke im Fußbereich angebracht. Alternative Bezeichnungen wie 700 x 23C oder 29 x 2.0 geben keine eindeutige Auskunft über die benötigte Felgengröße.

- 4 Richten Sie sich immer nach der international vereinheitlichten ETRTO-Angabe und kombinieren Sie Reifen und Felge richtig.
- 5 Beachten Sie immer auch den zulässigen Maximaldruck auf der Reifenflanke.

Generell empfiehlt Continental, Fahrradreifen nur auf Hakenfelgen zu montieren. Hakenfelgen geben deutlich sichereren Halt. Besonders bei Luftdrücken über 3 bar sind die Vorteile sicherheitsrelevant. Ab 5 bar schreibt die ETRTO-Norm Hakenfelgen sogar vor. Dieser Felgentyp, zum Beispiel 622 x 13C, ist mit dem Felgenfußdurchmesser in mm (Maß D), der Maulweite in mm (Maß A) und einem „C“ für Crotchet (engl. Haken) angegeben (s. Grafik 6).

Sollte die Größenangabe bei älteren Felgen nicht mehr lesbar sein, kann die Maulweite einfach mit einem Messschieber von Haken auf Haken gemessen werden. Einen Überblick, welche Felgenbreite für welche Reifengröße geeignet ist, gibt ebenfalls die ETRTO (s. auch Tabelle 7).



- ! **Nicht passende Reifen-Felgen-Kombinationen können zum plötzlichen Versagen des Schlauchs oder Abspringen des Reifens führen. Unfallgefahr mit nicht vorhersehbaren Folgen.**

7

		FELGENBREITE								
Nominale Reifenbreite (mm)	18	13C								
	20	13C								
	23	13C	15C							
	25	13C	15C	17C						
	28		15C	17C	19C					
	30		15C	17C	19C					
	32		15C	17C	19C					
	35			17C	19C	21C				
	37			17C	19C	21C	23C			
	40			17C	19C	21C	23C			
	42			17C	19C	21C	23C	25C		
	44			17C	19C	21C	23C	25C		
	47			17C	19C	21C	23C	25C	27C	
	50			17C	19C	21C	23C	25C	27C	
	52			17C	19C	21C	23C	25C	27C	29C
	54				19C	21C	23C	25C	27C	29C
57				19C	21C	23C	25C	27C	29C	
60				19C	21C	23C	25C	27C	29C	
62				19C	21C	23C	25C	27C	29C	

## Warnhinweise zur Nutzung von Continental Draht- und Faltreifen mit Drahtreifenfelgen aus Carbon (Clincher)

Carbon ist ein phantastischer Werkstoff für leichte Produkte. Die Verarbeitung ist jedoch sehr aufwändig. Zudem hat Carbon im realen Fahrbetrieb Grenzen hinsichtlich der Bremsperformance (s.o.). Bei Drahtreifen-Felgen aus Carbon besteht die Möglichkeit, dass die Reifenflanke durch die zu scharfkantige Ausführung des Felgenhorns aufgeschlitzt wird.

- 8 Kontrollieren Sie daher vor der Montage die Rundheit des Hakens der Felge. Nehmen Sie eine Aluminium-Hakenfelge eines renommierten Herstellers als Maßstab. Führen Sie einen Finger vorsichtig an beiden Hörnern Ihrer Laufräder entlang. Dabei darf es weder auffällig raue noch scharfkantige Partien geben. Tauschen Sie kritische Felgen zu Ihrer eigenen Sicherheit aus. Fragen Sie bei Bedarf einen erfahrenen Fahrrad-Fachhändler um Rat.

- ! **Scharfkantige Felgenhörner von Carbon-Felgen können die Reifenflanke aufschlitzen. Dies erhöht die Unfallgefahr mit nicht vorhersehbaren Folgen.**

